



**Christliches Klinikum
Melle**

Qualitätsbericht
für das Berichtsjahr
2015

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

Inhalt

Einleitung	6
Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses.....	9
<i>A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....</i>	<i>10</i>
<i>A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....</i>	<i>10</i>
<i>A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie</i>	<i>10</i>
<i>A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses</i>	<i>10</i>
<i>A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses</i>	<i>12</i>
<i>A-7 Aspekte der Barrierefreiheit</i>	<i>13</i>
<i>A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses</i>	<i>15</i>
<i>A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus</i>	<i>16</i>
<i>A-10 Gesamtfallzahlen.....</i>	<i>16</i>
<i>A-11 Personal des Krankenhauses.....</i>	<i>16</i>
<i>A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung</i>	<i>26</i>
<i>A-13 Besondere apparative Ausstattung.....</i>	<i>33</i>
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	35
<i>B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie.....</i>	<i>35</i>
<i>B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen</i>	<i>35</i>
<i>B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie].....</i>	<i>35</i>
<i>B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie].....</i>	<i>36</i>
<i>B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie].....</i>	<i>36</i>
<i>B-[1].6 Diagnosen nach ICD.....</i>	<i>36</i>
<i>B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS</i>	<i>39</i>
<i>B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</i>	<i>42</i>
<i>B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</i>	<i>43</i>
<i>B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....</i>	<i>43</i>
<i>B-[1].11 Personelle Ausstattung.....</i>	<i>43</i>
B-[2] Fachabteilung Orthopädie.....	46
<i>B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen</i>	<i>46</i>
<i>B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie]</i>	<i>46</i>
<i>B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie].....</i>	<i>47</i>
<i>B-[2].5 Fallzahlen [Orthopädie]</i>	<i>47</i>
<i>B-[2].6 Diagnosen nach ICD.....</i>	<i>47</i>
<i>B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS</i>	<i>48</i>
<i>B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</i>	<i>51</i>
<i>B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</i>	<i>51</i>

<i>B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</i>	52
<i>B-[2].11 Personelle Ausstattung</i>	52
B-[3] Fachabteilung Unfallchirurgie	54
<i>B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen</i>	54
<i>B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Unfallchirurgie]</i>	54
<i>B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Unfallchirurgie]</i>	55
<i>B-[3].5 Fallzahlen [Unfallchirurgie]</i>	55
<i>B-[3].6 Diagnosen nach ICD</i>	56
<i>B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS</i>	59
<i>B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</i>	62
<i>B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</i>	62
<i>B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</i>	63
<i>B-[3].11 Personelle Ausstattung</i>	63
B-[4] Fachabteilung Gefäßchirurgie	65
<i>B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen</i>	65
<i>B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Gefäßchirurgie]</i>	66
<i>B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Gefäßchirurgie]</i>	66
<i>B-[4].5 Fallzahlen [Gefäßchirurgie]</i>	67
<i>B-[4].6 Diagnosen nach ICD</i>	67
<i>B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS</i>	67
<i>B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</i>	68
<i>B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</i>	68
<i>B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</i>	69
<i>B-[4].11 Personelle Ausstattung</i>	69
B-[5] Fachabteilung Anästhesiologie	71
<i>B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen</i>	71
<i>B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Anästhesiologie]</i>	71
<i>B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Anästhesiologie]</i>	72
<i>B-[5].5 Fallzahlen [Anästhesiologie]</i>	72
<i>B-[5].6 Diagnosen nach ICD</i>	72
<i>B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS</i>	72
<i>B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</i>	72
<i>B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</i>	73
<i>B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</i>	73
<i>B-[5].11 Personelle Ausstattung</i>	73
B-[6] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe	75
<i>B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen</i>	75
<i>B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]</i>	76

<i>B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]</i> ..	76
<i>B-[6].5 Fallzahlen [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]</i>	76
<i>B-[6].6 Diagnosen nach ICD</i>	77
<i>B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS</i>	79
<i>B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</i>	81
<i>B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</i>	81
<i>B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</i>	82
<i>B-[6].11 Personelle Ausstattung</i>	82
B-[7] Fachabteilung Innere Medizin	84
<i>B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen</i>	84
<i>B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin]</i>	85
<i>B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin]</i>	86
<i>B-[7].5 Fallzahlen [Innere Medizin]</i>	86
<i>B-[7].6 Diagnosen nach ICD</i>	86
<i>B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS</i>	89
<i>B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</i>	92
<i>B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</i>	92
<i>B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</i>	92
<i>B-[7].11 Personelle Ausstattung</i>	92
B-[8] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	94
<i>B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen</i>	95
<i>B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]</i>	95
<i>B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]</i>	96
<i>B-[8].5 Fallzahlen [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]</i>	96
<i>B-[8].6 Diagnosen nach ICD</i>	96
<i>B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS</i>	97
<i>B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</i>	99
<i>B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</i>	99
<i>B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</i>	99
<i>B-[8].11 Personelle Ausstattung</i>	99
B-[9] Fachabteilung Geriatrie	102
<i>B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen</i>	102
<i>B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote [Geriatrie]</i>	102
<i>B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Geriatrie]</i>	102
<i>B-[9].5 Fallzahlen [Geriatrie]</i>	103
<i>B-[9].6 Diagnosen nach ICD</i>	103
<i>B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS</i>	106
<i>B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten</i>	107

<i>B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V</i>	107
<i>B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft</i>	107
<i>B-[9].11 Personelle Ausstattung</i>	107
C - Qualitätssicherung	110
<i>C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V</i>	110
<i>C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V</i>	130
<i>C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V</i>	130
<i>C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung</i>	130
<i>C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V</i>	130
<i>C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V</i> <i>("Strukturqualitätsvereinbarung")</i>	130
<i>C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V</i>	130

Einleitung



Abbildung: Niels Stensen Kliniken Christliches Klinikum Melle

Stärker im Verbund

Optimale medizinische und pflegerische Versorgung und persönliche Unterstützung für unsere Patienten, sichere Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter und ein solides wirtschaftliches Fundament für unsere Einrichtungen - diese Ziele erreichen wir am besten im Verbund mit anderen Krankenhäusern. Deshalb haben sich im Jahr 2002 drei katholische Krankenhäuser, das Marienhospital Osnabrück, das Franziskus-Hospital Harderberg und das Krankenhaus St. Raphael Ostercappeln, zusammengetan. Ihre Träger, der Bischöfliche Stuhl zu Osnabrück und die Ordensgemeinschaft der Thuiner Franziskanerinnen, haben seinerzeit die Managementgesellschaft katholischer Krankenhäuser der Region Osnabrück mbH (MKO) gegründet, um eine optimale medizinische Versorgung zu gewährleisten.

Im Jahr 2008 wurden aus der „MKO“ die „Niels-Stensen-Kliniken“. Unter diesem Dach stehen mittlerweile (Stand 2015) neben den genannten Krankenhäusern das Christliche Klinikum Melle, das Marienhospital Ankum-Bersenbrück, die Niels Stensen-Kliniken Bramsche, die Magdalenenklinik, das Altenpflegeheim Haus St. Michael Ostercappeln, das Niels-Stensen Pflegezentrum Ankum und das Bildungszentrum St. Hildegard.

Der Name des Verbundes verweist auf den Bischof und Wissenschaftler Niels Stensen. Damit drücken wir unser Programm aus: Es geht in unseren Häusern um die bestmögliche medizinische und pflegerische Versorgung und zugleich um eine persönliche Unterstützung unserer Patienten und Bewohner - beides geprägt von unserem christlichen Menschenbild.

Niels Stensen (1638-1686) war Mediziner und Wissenschaftler und zugleich ein tiefgläubiger Mensch. Stensen schlug eine brillante wissenschaftliche Karriere aus, um Priester und später Bischof zu werden. Die Sorge um seine Mitmenschen, insbesondere um Arme und Notleidende, war der Motor seiner Arbeit. Sein Bischofswappen, ein Herz mit einem Kreuz, bringt symbolisch seinen Glauben, sein

medizinisches Wirken und seine seelsorgliche Tätigkeit zum Ausdruck. Niels Stensen wirkte auch im Gebiet des Bistums Osnabrücks. Auf Betreiben des Bischofs von Osnabrück wurde er im Jahr 1988 selig gesprochen.

Unser Logo greift das Bischofswappen von Niels Stensen auf. Damit drücken wir unsere Verbundenheit mit seiner Haltung aus und unseren Anspruch, unseren Patienten medizinisch, pflegerisch und seelsorglich in bester Weise zu helfen.

Das Christliche Klinikum Melle

Das Christliche Klinikum Melle ist aus dem Evangelischen Krankenhaus und dem Katholischen Krankenhaus St. Matthäus hervorgegangen. Beide Krankenhäuser konnten auf eine deutlich über 100 Jahre lange Tradition zurückblicken. Das Evangelische Krankenhaus wurde 1894 in Trägerschaft der Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde Melle und das Krankenhaus St. Matthäus 1896 in Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde St. Matthäus gegründet. Sie entwickelten sich kontinuierlich zu modernen Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Dynamische Veränderungen in der Krankenhausfinanzierung und krankenhauserplanerische Aspekte veranlassten die Träger beider Krankenhäuser ab Mitte der 90er Jahre zu intensiven Kooperationsüberlegungen, die letztlich darin mündeten, dass beide Krankenhäuser im Oktober 1999 in die Rechtsträgerschaft der Christliches Gesundheits- und Pflegezentrum Melle GmbH überführt wurden, an der die Stiftung Ev.-luth. St. Petri-Kirchengemeinde Melle und die Katholische Kirchengemeinde St. Matthäus Melle als Gesellschafter paritätisch beteiligt sind. In einem weiteren Schritt erfolgte am 01.12.2003 die gesellschaftsrechtliche Fusion beider Krankenhäuser.

Mit Beginn umfangreicher Neu- und Umbaumaßnahmen in der Zeit von Februar 2005 bis Februar 2008 am Standort des ehemaligen des Krankenhauses St. Matthäus, die nur mit finanzieller Unterstützung des Landes Niedersachsen möglich waren, erfolgte die Zusammenlegung der Leistungsbeiriche im Rahmen einer Interimslösung am Standort des ehemaligen Evangelischen Krankenhauses zum 01.07.2004.

Der Umzug in den Krankenhausneubau am 25. März 2008 führte für die Patienten zu deutlichen Verbesserungen im Unterbringungsstandard und für die Mitarbeiter zu Optimierungen der Arbeitsbedingungen und Arbeitsabläufe.

Im Rahmen eines weiteren strategischen Entwicklungsschrittes übernahmen zum 01. Januar 2009 die Niels-Stensen-Kliniken GmbH 51 % des Stammkapitals. Gleichzeitig ist die Christliches Gesundheits- und Pflegezentrum Melle GmbH mit 13% des Stammkapitals Mitgesellschafter der Niels-Stensen-Kliniken GmbH. In seinen Traditionen ist das Christliche Klinikum Melle in besonderer Weise ökumenischem Handeln verpflichtet, so wie es u. a. auch in der Präambel des Gesellschaftsvertrages zum Ausdruck gebracht wird.

Das Klinikum heute

In acht chef- bzw. belegärztlich geleiteten Fachabteilungen verfügt das Christliche Klinikum Melle über 182 Planbetten und versorgt in der größten Stadt im Landkreis Osnabrück rund 10000 stationäre und ca.16.000 ambulante Patienten. In unserem Haus sind rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, davon rd. 40 Auszubildende. An das Klinikum ist eine radiologisches MVZ mit MRT und CT sowie eine Dialysepraxis angegliedert. Außerdem kooperiert das Klinikum über ein angegliedertes Ärztehaus mit einer Vielzahl weiterer niedergelassener Fachärzte im Sinne eines vernetzten Gesundheitszentrums. Auf dem Klinikgelände ist die Rettungswache des Landkreises Osnabrück stationiert, welche die notärztliche Versorgung eines Großteils des östlichen Landkreises sicherstellt.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Kristina Stockebrandt	Qualitätsmanage- mentbeauftragte	05422 104 3200	05422 104 3019	k.stockebrandt@ck- melle.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Christian Schedding	Verwaltungsdirektor	05422 104 3003	05422 104 3019	c.schedding@ck- melle.de

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.niels-stensen-kliniken.de/ckm>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses: 260340591
Standortnummer des Krankenhauses: 00
Hausanschrift: Niels-Stensen-Kliniken Christliches Klinikum Melle GmbH
Engelgarten 3
49324 Melle
Internet: <http://www.niels-stensen-kliniken.de/ckm>
Telefon: 05422-104-0
Fax:
E-Mail:

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax:	E-Mail:
Dr.med.	Klaus Peter	Spies	Ärztlicher Direktor	05422 / 104 - 1002		klaus-peter.spies@ck-melle.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon:	Fax :	E-Mail:
	Mareile	Greiser	Pflegedirektion	05422 / 104 - 2003	05422 / 104 - 3019	mareile.greiser@ck-melle.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon :	Fax	E-Mail:
	Christian	Schedding	Verwaltungs- direktor	05422 / 104 - 3003	05422 / 104 - 3019	c.schedding@ck-melle.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Niels-Stensen-Kliniken Christliches Klinikum Melle GmbH
Art: freigemeinnützig / kirchlich
Rechtlicher Träger: Niels-Stensen-Kliniken GmbH / Gesellschafter: Niels-Stensen-Kliniken GmbH
(51% des Stammkapitals) / Christliches Gesundheits- und Pflegezentrum GmbH
(49 % des Stammkapitals)

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Unser Krankenhaus verfügt über keine psychiatrischen Betten/ Plätze.

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Akupunktur wird in der Geburtshilfe durch unsere Beleghebammen angeboten.
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Unter anderem zur Vermeidung von Lungenerkrankungen (z.B. Lungenentzündung)
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	In der Palliativeinheit erfolgt durch ein multidisziplinäres Team aus Palliativmedizinern, palliativpflegerisch geschulten Pflegekräften, Physiotherapeuten, Seelsorgern und Sozialarbeitern eine strukturierte Behandlung und Begleitung schwerstkranker Patienten.
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	Für unsere stationären und ambulanten Patienten steht ein Bewegungsbad für die Wassergymnastik zur Verfügung.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Diabetes Kurse werden regelmäßig im Christlichen Klinikums Melle in Kooperation mit unserer Diabetes-Schwerpunktpraxis Dr. med. E. Hunke und Mitarbeitern des Klinikums durchgeführt.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Ernährungsberatungen werden sowohl in allgemeinen diätetischen Fragen als auch im Rahmen der Diabetesberatungen durch Diätassistentinnen und Diabetesberater durchgeführt.
MP15	Entlassungsmanagement	Auf der Grundlage festgelegter Abläufe und geregelter Zuständigkeiten erfolgt eine frühzeitige und abgestimmte Planung der Entlassung und Verlegung.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Die Fußreflexzonenmassage gehört zum Behandlungsspektrum der physiotherapeutischen Abteilung.
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/ Schwangerschaftsgymnastik	Geburtsvorbereitungskurse und Schwangerschaftsgymnastik werden von unseren Beleghebammen angeboten

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP21	Kinästhetik	Unsere Mitarbeiter werden kontinuierlich in der Anwendung kinästhetischer Konzepte geschult.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Stationär und ambulant durch unsere Physiotherapeuten
MP25	Massage	Ein besonderes Leistungsangebot ist die Akupunkturmassage.
MP29	Osteopathie/ Chiropraktik	Im Bereich der Craniosakralen Osteopathie bestehen in der physiotherapeutischen Abteilung spezifische Kompetenzen.
MP31	Physikalische Therapie	Im Rahmen der physikalischen Therapie werden z.B. Bädertherapien, Fango, Wärmeträgertherapien, Rotlicht, Eispackungen, Kaltlufttherapie, Elektrotherapie und weitere Behandlungsmöglichkeiten angeboten.
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	Die Abteilung für Physiotherapie bietet ein breites Spektrum spezifischer Behandlungsmöglichkeiten, welche in den Darstellungen der Fachabteilungen ausgewiesen werden.
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Im Bedarfsfall werden kooperierende psychologische Beratungsstellen und psychotherapeutische Praxen hinzugezogen.
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Werden über die Physiotherapeuten angeboten
MP37	Schmerztherapie/-management	Entsprechend des Nationalen Expertenstandards. In unserem Hause greifen fachabteilungs- und berufsgruppenübergreifend erstellte Konzepte zur Schmerztherapie.
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen.	Konkrete Angebote und Termine finden Sie unter www.nielsen-kliniken.de
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Eine werktägliche Zulieferung auf Grundlage der individuellen Erfordernisse ist sichergestellt. Hierzu bestehen enge Kooperationen mit Orthopädietechnikern.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/ Rückbildungsgymnastik	Kurse werden von unseren Beleghebammen angeboten.
MP51	Wundmanagement	Erfolgt durch unser speziell geschultes Personal auf der Basis national und international anerkannter Standards
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Kontakte vermitteln Sozialdienst, Pflege und Ärztliches Personal.
MP53	Aromapflege/-therapie	Die besondere Wirkung der Aromatherapie wird u.a. im Rahmen der Sterbebegleitung eingesetzt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP63	Sozialdienst	Der Sozialdienst bietet Beratung und Unterstützung bei Fragen im persönlichen, familiären, beruflichen und wirtschaftlichen Bereich (z.B. Fragen der Anschlussheilbehandlung, bei körperlichen Behinderungen und Pflegebedürftigkeit sowie bei seelischen Belastungen).
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Es werden monatlich Kreißsaalführungen angeboten. Vierteljährlich erfolgt eine Informationsveranstaltung zum Thema "Rund um die Geburt". Im "CKM-Forum" wird die interessierte Öffentlichkeit über medizinische Themen informiert.
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Dazu zählt u.a. unser "Familienzimmer", in dem die Eltern mit den Neugeborenen nach der Geburt gemeinsam sein können

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum		Wir verfügen über eine krankenhauseigene Kapelle in der Eingangshalle.
NM01	Aufenthaltsräume		Auf den Stationsebenen und im Foyer stehen diverse Aufenthaltsräume und Sitzmöglichkeiten zur Verfügung.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle sind auf jeder Station vorhanden.
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen		Ehrenamtliche Frauen und Männer stehen vormittags als "Lotsendienst" zur Verfügung.
NM14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	2 EUR pro Tag (max.)	Fernsehgeräte sind in allen Patientenzimmern vorhanden.
NM49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen		Im Jahresverlauf werden regelmäßig Informationsveranstaltungen für die interessierte Öffentlichkeit angeboten ("CKM-Forum" , "Rund um die Geburt")
NM15	Internetanschluss am Bett/ im Zimmer	0 EUR pro Tag (max.)	In den Wahlleistungszimmern stehen Internetanschlüsse zur Verfügung. Ein allgemeiner Internetzugang befindet sich im Foyer. Internetzugänge können in allen Zimmern freigeschaltet werden.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	1 EUR pro Stunde 1 EUR pro Tag	Klinikeigene Parkplätze stehen rund um das Klinikum kostenpflichtig zur Verfügung.

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		Dieses ist in der Geburtshilfe (sog."Rooming-In") selbstverständlich möglich.
NM07	Rooming-in		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0 EUR pro Tag (max.)	Der Rundfunkempfang ist an jedem Bett kostenfrei möglich.
NM36	Schwimmbad		Ein Bewegungsbad steht zur Verfügung.
NM42	Seelsorge		Seelsorge geschieht in ökumenischer Zusammenarbeit mit allen christlichen Konfessionen. Drei Krankenhausseelsorger (katholisch und evangelisch) bieten seelsorgerliche Begleitung an. Gottesdienste finden in der Krankenhauskapelle statt und werden ins Patientenzimmer übertragen.
NM18	Telefon	0,50 EUR pro Tag (max.) ins deutsche Festnetz 10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen	Ein Telefon wird kostenpflichtig zur Verfügung gestellt.
NM09	Unterbringung Begleitperson		Insbesondere bei Kindern bieten wir die Möglichkeit der Unterbringung einer Begleitperson im Patientenzimmer (kostenpflichtig). Angehörigen von schwerstkranken Patienten bieten wir auf unserer Palliativeinheit ein Wohnzimmer mit Schlafmöglichkeit an.
NM19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer		Wertfächer sind in die Patientenschränke integriert und stehen jedem Patienten zur Verfügung.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle sind auf jeder Station vorhanden.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität).		Sonderwünsche wie Kostformen für Vegetarier oder Muslime (ohne Schweinefleisch) werden stets berücksichtigt.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Die Patientenaufzüge sind mit einer Sprachansage und einer Braille-Beschriftung ausgestattet.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Eine hausinterne Übersetzerliste ist verfügbar. Fremdsprachiges Personal kann ggf. zum Einsatz kommen.
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Eine besondere personelle Unterstützung erfolgt durch den ehrenamtlichen "Lotsendienst" sowie den Patientenbegleitedienst.
BF24	Diätetische Angebote	Eine individuelle Ernährungsberatung kann durch die Diätassistenten sowie den Diabetesberater erfolgen.
BF25	Dolmetscherdienst	Eine hausinterne Übersetzerliste ermöglicht im Bedarfsfall den Einsatz fremdsprachigen Personals.
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Geeignete Betten für Patienten mit besonderem Übergewicht sind verfügbar. Bei weiterem Bedarf werden zusätzliche Betten tageweise gemietet.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	OP-Einrichtungen für Patienten mit besonderem Übergewicht sind vorhanden (z.B. OP-Tische)
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Die Patientenaufzüge sind vor dem Aufzug und im Aufzug rollstuhlgerecht bedienbar.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Der Zugang zu den meisten Serviceeinrichtungen ist auch rollstuhlgerecht.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Rollstuhlgerechte Toiletten sind für Besucher und Besucherinnen im Eingangsbereich verfügbar.
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	Die Toiletten in den Patientenzimmern sind eingeschränkt rollstuhlgerecht.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Auf jeder Station befinden sich rollstuhlgängige Badezimmer

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulaturen sind in den Kliniken möglich.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Die Niels-Stensen-Kliniken sind einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Region. Das Christliche Klinikum Melle bietet 38 Ausbildungsplätze in der Gesundheits-und Krankenpflege an. Die theoretische Ausbildung erfolgt im Bildungszentrum St. Hildegard.
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Für die praktische Ausbildung werden Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt.
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Die theoretische Ausbildung erfolgt im Bildungszentrum St. Hildegard.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

182 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 9727
Teilstationäre Fallzahl: 0
Ambulante Fallzahl: 14399

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
40,8	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
40,8	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
5	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
35,8	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
30,1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
30,1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
3,8	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
26,3	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00 h / Woche

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
9	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
165,35	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
165,35	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
7,5	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

157,85	
--------	--

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
136,85	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
136,85	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
6,8	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
130,05	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,75	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,75	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,1	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,65	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,1	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,1	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,1	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,15	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,15	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Kommentar/ Erläuterung:
7	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
5,0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
5,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,4	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

4,6	
-----	--

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,3	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
18,22	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
18,22	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
16,22	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
17,72	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
17,72	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
15,72	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 38,5h / Woche

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
1,9	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
1,9	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
1,9	

Physiotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
9,38	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
9,38	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
8,88	

Sozialpädagogen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2,5	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,7	1,7	0	0	1,7	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	1,9	1,9	0	0	1,9	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	9,38	9,38	0	0,5	8,88	
SP22	Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)	0	0	0	0	0	In Kooperation mit podologischen Praxen.
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,6	1,6	0	0	1,6	
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	0	0	0	0	0	In Kooperation mit Stomatherapeuten eines örtlichen Sanitätshauses.
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	4	4	0	2,0	2,0	
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	1	1	0	0,2	0,8	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	6,3	6,3	0	0,3	6	

SP56	Medizinisch- technischer Radiologieassistent und Medizinisch- technische Radiologieassistentin (MTRA)	6,58	6,58	0	0,5	6,08	
------	---	------	------	---	-----	------	--

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon:	Fax :	Email:
Kristina Stockebrandt	Qualitätsmanagementbeauftragte	05422 104 3200	05422 104 3019	k.stockebrandt@ck-melle.de

A-12.1.2 Lenkungsremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

- Ja, monatlicher Austausch im Verbund unter Teilnahme der Qualitätsmanagementbeauftragten

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

- entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

- Ja, der Austausch erfolgt quartalsweise unter Teilnahme der Qualitätsmanagementbeauftragten, Verwaltungsdirektion, Pflegedirektion und dem Ärztlichen Direktor

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Verfahrensanweisung Risiko- und Fehlermanagement
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Ablaufbeschreibung medizinischer Notfall
RM05	Schmerzmanagement	Leitlinie "Akutschmerztherapie" für die klinischen Einrichtungen der Niels-Stensen-Kliniken. Erarbeitet durch die Arbeitsgruppe "Schmerztherapie".

Num-mer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM06	Sturzprophylaxe	Pflegestandard Sturzprophylaxe
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Pflegestandard Dekubitusprophylaxe
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Verfahrensanweisung zur Fixierung von Patienten
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Anwendung von Medizinprodukten
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen • Palliativbesprechungen • Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Verfahrensanweisung Arzneimitteltherapiesicherheit. Diese Verfahrensanweisung regelt die Verantwortlichkeiten, Zuständigkeiten und Abläufe zur Sicherstellung eines in allen Phasen sicheren und beherrschten Vorgehens im Zusammenhang mit Arzneimitteln (Arzneimittelsicherheit).
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	"Verfahrensanweisung zur Anwendung der OP-Sicherheitscheckliste" Ein Team Time Out wird vor jeder Operation durchgeführt.
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Verfahrensanweisung Risiko- und Fehlermanagement
RM18	Entlassungsmanagement	Pflegestandard Entlassungsmanagement

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

quartalsweise

Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

- OP-Sicherheitscheckliste
- Patientenidentifikationsarmband

- Screening auf multiresistente Keime
- Internes Fehlermeldesystem
- Risikoanalysen durch Fachgutachter
- Team-Time Out im OP
- Einführung einer Ersteinschätzung in der zentralen Patientenaufnahme

Nummer:	Einrichtungsinernes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

- Ja

Tagungsfrequenz:

- monatlich

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

- Ja

Nummer:	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem:
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen:	1	Der Krankenhaustygeniker hat eine Qualifikation als Facharzt für Mikrobiologie, Infektiologie, Epidemiologie und Virologie.
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	7	Jeder Fachbereich verfügt über einen Hygienebeauftragten Arzt und führt den Kommunikationsprozess zu Hygienerelevanten Themen in seiner Abteilung.

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Hygienebeauftragte in der Pflege:	13	Hygienebeauftragte in der Pflege sind für alle Stationen benannt und qualifiziert. Sie sind die Kommunikationspartner/-in beziehungsweise Schnittstelle zu Mitarbeiter/-innen des Hygieneteams und wirken als „Multiplikator/-in“ für hygienerelevante Themen auf der Station bzw. im Funktionsbereich.

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: Ja

Vorsitzender der Hygienekommission:

Titel:	Vorname:	Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon:	Email:
Dr. med.	Reinold	Gross	Krankenhausthygieniker		

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion:	ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:	ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:	ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:	
- sterile Handschuhe:	ja
- steriler Kittel:	ja
- Kopfhaut:	ja
- Mund-Nasen-Schutz:	ja
- steriles Abdecktuch:	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	ja

Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?

ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?

ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?

ja

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?

ja

Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?

ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?

ja

Der Standard thematisiert insbesondere

a) Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe:

ja

b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):

ja

c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?

ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?

ja

Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?

ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?

ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :

ja

b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)):

ja

c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden:

ja

d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:

ja

e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :

ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?

ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?

ja

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:

76 ml/Patiententag

Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:

27 ml/Patiententag

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?

ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?

ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).

ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?

ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?

ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nummer:	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)		Die Klinik nimmt seit 2008 an der „Aktion Saubere Hände“ teil.
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Die Überprüfung geschieht durch Audits, technische Wartung der Geräte und Validierung der Prozesse
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Schulungen werden regelmäßig für alle Berufsgruppen angeboten.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Jeder Patient hat die Möglichkeit über das Formular "Ihre Meinung ist uns wichtig" eine Rückmeldung zum Krankenhausaufenthalt zu geben. Die Formulare können in anonymisierter Form ausgefüllt und an das Qualitätsmanagement über dafür vorgesehene "Briefkästen" weitergeleitet werden. Die Fragebögen werden zentral und neutral vom QM-Beauftragten ausgewertet. Diese Befragung wird kontinuierlich durchgeführt.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Verfahrensanweisung "Beschwerdemanagement" liegt vor.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Eine Verfahrensanweisung regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Eine Verfahrensanweisung regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Das Zeitziel für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer ist in einer Verfahrensanweisung geregelt

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Eine Einweiserbefragung in der Orthopädie im Rahmen eines EndoProthetikZentrums ist 2016 durchgeführt worden.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon :	E-Mail:
	Kristina	Stockebrandt	Qualitätsmanagement-beauftragte	054221043200	k.stockebrandt@ck-melle.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Dr.	Egbert	Legler	Patientenfürsprecher	05422 104 3200	k.stockebrandt@ck-melle.de
	Wolfgang	Werges	Patientenfürsprecher	05422 104 3200	k.stockebrandt@ck-melle.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	diverse Beatmungsgeräte stehen auf der Intensivstation zur Verfügung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit einer am Krankenhaus angesiedelten radiologischen Praxis sowie im Rahmen der Teleradiologie
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren		Ja	im Rahmen der Intensivbehandlung
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit einer radiologischen Praxis und im Rahmen der Teleradiologie.

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

Name: Allgemeine Chirurgie
 Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 0100

Hausanschrift: Niels-Stensen-Kliniken Christliches Klinikum Melle
 Engelgarten 3
 49324 Melle

Internet: <http://www.niels-stensen-kliniken.de/ckm>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Dirk Grothe	Chefarzt	05422 / 104 - 1002	05422 / 104 - 1100	d.grothe@ck-melle.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VC21	Endokrine Chirurgie	Drüsenchirurgie, speziell
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	speziell Tumorchirurgie des Enddarms und Metastasenchirurgie der Leber
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	und Behandlung chronischer Wunden
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	speziell bei entzündlichen Dickdarmerkrankungen (Sigmadivertikulitis) und Narben- sowie Leistenbrüchen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VC62	Portimplantation	
VC00	Bauchdeckenoperationen	Leistenbrüche und Narbenbrüche insbesondere in minimalinvasiven Techniken

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

1001

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K80	103	Cholelithiasis
K40	98	Hernia inguinalis
K36	91	Sonstige Appendizitis
R10	70	Bauch- und Beckenschmerzen
K35	44	Akute Appendizitis
E04	40	Sonstige nichttoxische Struma
K43	37	Hernia ventralis
L02	35	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
K57	34	Divertikulose des Darmes
K64	33	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
K56	32	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K52	22	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
L05	21	Pilonidalzyste

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K42	20	Hernia umbilicalis
K29	19	Gastritis und Duodenitis
K61	19	Abszess in der Anal- und Rektalregion
N20	18	Nieren- und Ureterstein
A46	16	Erysipel [Wundrose]
C18	16	Bösartige Neubildung des Kolons
K59	12	Sonstige funktionelle Darmstörungen
I70	10	Atherosklerose
L72	10	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
L89	10	Dekubitalgeschwür und Druckzone
T81	9	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
K60	8	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
A41	7	Sonstige Sepsis
E05	7	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
K62	7	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
C20	6	Bösartige Neubildung des Rektums
L03	6	Phlegmone
C73	5	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
K65	5	Peritonitis
K66	5	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
L97	5	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
N30	5	Zystitis
S30	5	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
C16	4	Bösartige Neubildung des Magens
D12	4	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
K44	4	Hernia diaphragmatica
K50	4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
A04	< 4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
A08	< 4	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
B33	< 4	Sonstige Viruskrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
C19	< 4	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C24	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas
C43	< 4	Bösartiges Melanom der Haut
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C90	< 4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
D17	< 4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
D23	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen der Haut
D35	< 4	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
F45	< 4	Somatoforme Störungen
G97	< 4	Krankheiten des Nervensystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
I80	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
I88	< 4	Unspezifische Lymphadenitis
J15	< 4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
K20	< 4	Ösophagitis
K26	< 4	Ulcus duodeni
K41	< 4	Hernia femoralis
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes
K58	< 4	Reizdarmsyndrom
K63	< 4	Sonstige Krankheiten des Darmes
K81	< 4	Cholezystitis
K83	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
K85	< 4	Akute Pankreatitis
K91	< 4	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
L73	< 4	Sonstige Krankheiten der Haarfollikel
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
L92	< 4	Granulomatöse Krankheiten der Haut und der Unterhaut
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M54	< 4	Rückenschmerzen
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
N13	< 4	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N17	< 4	Akutes Nierenversagen
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N47	< 4	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose
N49	< 4	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert
N61	< 4	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
N62	< 4	Hypertrophie der Mamma [Brustdrüse]
N70	< 4	Salpingitis und Oophoritis
N76	< 4	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva
N80	< 4	Endometriose
N94	< 4	Schmerz und andere Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus
Q27	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des peripheren Gefäßsystems
R18	< 4	Aszites
R19	< 4	Sonstige Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen
R33	< 4	Harnverhaltung
S36	< 4	Verletzung von intraabdominalen Organen
S39	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
T18	< 4	Fremdkörper im Verdauungstrakt
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
T89	< 4	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen eines Traumas

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	183	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-932	157	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-469	147	Andere Operationen am Darm
5-470	141	Appendektomie
5-511	114	Cholezystektomie
5-986	107	Minimalinvasive Technik
5-530	104	Verschluss einer Hernia inguinalis
3-225	101	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-069	67	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
1-440	56	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-632	56	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-831	44	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-916	43	Temporäre Weichteildeckung
5-455	41	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-493	41	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-541	39	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
1-650	38	Diagnostische Koloskopie
5-896	36	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-694	35	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-490	33	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-542	32	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
5-895	32	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-854	32	Hämodialyse
5-536	29	Verschluss einer Narbenhernie
5-534	27	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-98c	25	Anwendung eines Klammernahtgerätes
5-062	24	Andere partielle Schilddrüsenresektion
8-154	24	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Bauchraumes
8-800	24	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-190	22	Spezielle Verbandstechniken
5-063	19	Thyreoidektomie
5-892	19	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
1-444	18	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-897	18	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
3-207	17	Native Computertomographie des Abdomens
5-894	17	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-651	16	Diagnostische Sigmoidoskopie
5-406	16	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation
5-651	16	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-454	15	Resektion des Dünndarmes
8-987	15	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-910	14	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-919	13	Komplexe Akutschmerzbehandlung
3-13c	12	Cholangiographie
3-222	12	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-016	12	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-701	12	Einfache endotracheale Intubation
1-620	11	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5-061	11	Hemithyreoidektomie
5-535	11	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-399	10	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-449	10	Andere Operationen am Magen
5-484	10	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
5-572	10	Zystostomie
5-850	10	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-452	9	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-491	9	Operative Behandlung von Analfisteln
5-492	9	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-513	9	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
1-654	8	Diagnostische Rektoskopie
5-546	8	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum
8-144	8	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-812	8	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
3-825	7	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-543	7	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
8-176	7	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
9-200	7	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-640	6	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
3-200	6	Native Computertomographie des Schädels
5-465	6	Rückverlagerung eines doppeläufigen Enterostomas
5-467	6	Andere Rekonstruktion des Darmes
8-390	6	Lagerungsbehandlung
8-561	6	Funktionsorientierte physikalische Therapie
8-855	6	Hämodiafiltration
3-228	5	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-804	5	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-994	5	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
5-464	5	Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma
5-933	5	Verwendung einer Kunststoff- oder biologischen Membran zur Prophylaxe von Adhäsionen
8-192	5	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-915	5	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
1-551	4	Biopsie an der Leber durch Inzision
1-653	4	Diagnostische Proktoskopie
5-451	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
5-462	4	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffes
5-471	4	Simultane Appendektomie
5-501	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)
5-549	4	Andere Bauchoperationen
5-852	4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-125	4	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde
8-931	4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
1-559	< 4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision
5-403	< 4	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]
5-437	< 4	(Totale) Gastrektomie
5-448	< 4	Andere Rekonstruktion am Magen
5-466	< 4	Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata
5-485	< 4	Rektumresektion ohne Sphinktererhaltung
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-640	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			Ambulante Nachbehandlung von komplizierten Fällen bei visceral- und allgemeinchirurgischen Eingriffen.
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-399	31	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-530	26	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-492	22	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-534	7	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-493	4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-636	< 4	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-897	< 4	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6	166,83333	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

4		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	333,66666	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00 h / Woche

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt-kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 38,50h / Woche

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[2] Fachabteilung Orthopädie

Name: Orthopädie
 Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Belegabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 2300

Hausanschrift: Niels-Stensen-Kliniken Christliches Klinikum Melle
 Engelgarten 3
 49324 Melle

Internet: <http://www.niels-stensen-kliniken.de/ckm>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Email:
Dr.med. Veit Allersmeier	Leitender Belegarzt	05422 / 95590	allersmeier@op-melle.de
Dr.med. Henning Kleveman	Leitender Belegarzt	05422 / 95590	kleveman@op-melle.de
Drs.(NL) Jan Martijn Kooter	Leitender Belegarzt	05422 / 95590	kooter@op-melle.de
Dr.med. Alexander Thieme	Leitender Belegarzt	05422 / 95590	thieme@op-melle.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	

VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO13	Spezialsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> - Sportmedizinische Sprechstunde - Kinderorthopädische Sprechstunde - Fußsprechstunde
VX00	Umstellungsosteotomie (kniegelenksnah)	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

B-[2].5 Fallzahlen [Orthopädie]

Vollstationäre Fallzahl:

1169

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M16	404	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M17	389	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
T84	97	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M23	90	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S83	47	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M75	24	Schulterläsionen
M20	22	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M25	19	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M19	17	Sonstige Arthrose
S72	9	Fraktur des Femurs
M51	7	Sonstige Bandscheibenschäden
M24	5	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
S82	5	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M22	4	Krankheiten der Patella
A40	< 4	Streptokokkensepsis
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
D17	< 4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
D68	< 4	Sonstige Koagulopathien
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
M21	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
M47	< 4	Spondylose
M50	< 4	Zervikale Bandscheibenschäden
M54	< 4	Rückenschmerzen
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M76	< 4	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes
M77	< 4	Sonstige Enthesopathien
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
M85	< 4	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
M93	< 4	Sonstige Osteochondropathien
S92	< 4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-561	689	Funktionsorientierte physikalische Therapie
5-820	406	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-822	378	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-784	323	Knochen transplantation und -transposition
5-829	194	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-812	192	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-930	132	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-800	94	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-859	89	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-813	67	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-986	58	Minimalinvasive Technik
5-821	57	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-823	57	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-811	53	Arthroskopische Operation an der Synovialis
8-915	50	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-800	47	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-786	39	Osteosyntheseverfahren
5-810	39	Arthroskopische Gelenkoperation
5-788	34	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
8-919	32	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-805	21	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-814	20	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-787	19	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-782	17	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-851	16	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-804	13	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
8-210	12	Brisement force
5-808	9	Arthrodese
1-440	7	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-632	7	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-854	7	Hämodialyse
5-801	6	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-201	6	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-781	5	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-869	5	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
5-892	5	Andere Inzision an Haut und Unterhaut

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-896	5	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3-802	4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-791	4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-854	4	Rekonstruktion von Sehnen
8-831	4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-987	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-266	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-389	< 4	Anderer operativer Verschluss an Blutgefäßen
5-783	< 4	Entnahme eines Knochentransplantates
5-789	< 4	Andere Operationen am Knochen
5-792	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-793	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-809	< 4	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
5-815	< 4	Arthroskopische Entfernung und arthroskopischer Wechsel eines Bandersatzes am Kniegelenk
5-826	< 4	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der unteren Extremität
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-895	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
5-931	< 4	Art des verwendeten Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
8-158	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-310	< 4	Aufwendige Gipsverbände
8-521	< 4	Orthovoltstrahlentherapie
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-706	< 4	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-803	< 4	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-917	< 4	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
8-932	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus			Die Belegarztpraxis befindet sich im angegliederten Ärztehaus.

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	564	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-810	100	Arthroskopische Gelenkoperation
5-811	88	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-787	28	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-813	24	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-840	17	Operationen an Sehnen der Hand
5-788	11	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-056	6	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-859	6	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-814	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-841	< 4	Operationen an Bändern der Hand
5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00 h/ Woche

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4	292,25000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 38,50h / Woche

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[3] Fachabteilung Unfallchirurgie

Name: Unfallchirurgie
 Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 1600
 Hausanschrift: Niels-Stensen-Kliniken Christliches Klinikum Melle
 Engelgarten 3
 49324 Melle
 Internet: <http://www.niels-stensen-kliniken.de/ckm>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr.med. Guido Hafer	Chefarzt	05422 / 104 - 1100		g.hafer@ck-melle.de

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Unfallchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Schulter-, Ellenbogen-, Hüft- und Kniegelenk einschließlich Wechseloperationen
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	

VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC63	Amputationschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Unfallchirurgie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	

B-[3].5 Fallzahlen [Unfallchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

1364

Teilstationäre Fallzahl:

0

Kommentar / Erläuterung:

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S00	85	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S52	83	Fraktur des Unterarmes
M20	78	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
S72	73	Fraktur des Femurs
M51	72	Sonstige Bandscheibenschäden
S06	61	Intrakranielle Verletzung
S83	60	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M54	59	Rückenschmerzen
S82	59	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S42	55	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
E11	46	Diabetes mellitus, Typ 2
S32	36	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
L03	28	Phlegmone
M19	27	Sonstige Arthrose
S22	26	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S30	24	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
I70	23	Atherosklerose
S20	23	Oberflächliche Verletzung des Thorax
M21	21	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
S70	21	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
T84	21	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
T81	20	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M70	17	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
S92	17	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
S13	16	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe

M47	15	Spondylose
M77	13	Sonstige Enthesopathien
S62	13	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
M84	12	Veränderungen der Knochenkontinuität
S43	12	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S80	11	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
M80	10	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
T87	10	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
M25	9	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
S86	9	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
L02	7	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
M17	7	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M86	7	Osteomyelitis
M96	7	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
S46	7	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
S93	7	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
M24	6	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M75	6	Schulterläsionen
L89	5	Dekubitalgeschwür und Druckzone
M16	5	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
S66	5	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S76	5	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
M93	4	Sonstige Osteochondropathien
S02	4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
D16	< 4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
D68	< 4	Sonstige Koagulopathien
D69	< 4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
G50	< 4	Krankheiten des N. trigeminus [V. Hirnnerv]
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
G57	< 4	Mononeuropathien der unteren Extremität
I49	< 4	Sonstige kardiale Arrhythmien
I50	< 4	Herzinsuffizienz
I72	< 4	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
I80	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis

I87	< 4	Sonstige Venenkrankheiten
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut
L97	< 4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M18	< 4	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
M22	< 4	Krankheiten der Patella
M23	< 4	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M42	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M66	< 4	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
M67	< 4	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M72	< 4	Fibromatosen
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M85	< 4	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur
N17	< 4	Akutes Nierenversagen
Q66	< 4	Angeborene Deformitäten der Füße
Q79	< 4	Angeborene Fehlbildungen des Muskel-Skelett-Systems, anderenorts nicht klassifiziert
R02	< 4	Gangrän, anderenorts nicht klassifiziert
S01	< 4	Offene Wunde des Kopfes
S12	< 4	Fraktur im Bereich des Halses
S27	< 4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S37	< 4	Verletzung der Harnorgane und der Beckenorgane
S40	< 4	Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarmes
S50	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterarmes
S51	< 4	Offene Wunde des Unterarmes
S53	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Ellenbogengelenkes und von Bändern des Ellenbogens
S60	< 4	Oberflächliche Verletzung des Handgelenkes und der Hand
S61	< 4	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
S63	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S64	< 4	Verletzung von Nerven in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S65	< 4	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Handgelenkes und der Hand

S68	< 4	Traumatische Amputation an Handgelenk und Hand
S81	< 4	Offene Wunde des Unterschenkels
T29	< 4	Verbrennungen oder Verätzungen mehrerer Körperregionen

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	223	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-786	213	Osteosyntheseverfahren
5-788	187	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
8-854	140	Hämodialyse
5-794	131	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-896	125	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-931	91	Art des verwendeten Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
3-802	90	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-808	87	Arthrodese
5-787	85	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-851	79	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-784	78	Knochen transplantation und -transposition
5-916	75	Temporäre Weichteildeckung
5-790	70	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
3-200	69	Native Computertomographie des Schädels
8-800	68	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-793	63	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-869	61	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
3-203	57	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-994	52	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
3-205	49	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-813	49	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-900	45	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-190	44	Spezielle Verbandstechniken
5-820	43	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-780	42	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-854	42	Rekonstruktion von Sehnen

5-811	40	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-782	37	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
3-228	36	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-206	34	Native Computertomographie des Beckens
3-225	32	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-865	32	Amputation und Exartikulation Fuß
8-915	31	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
5-892	30	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-812	28	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-192	28	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
5-792	27	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-850	27	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
3-222	25	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-226	24	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-806	24	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-810	24	Arthroskopische Gelenkoperation
8-561	24	Funktionsorientierte physikalische Therapie
5-796	23	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-806	23	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
3-221	20	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-227	20	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-220	19	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-223	19	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-795	19	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-800	19	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-855	19	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehenscheide
5-902	19	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
8-831	19	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-987	19	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
3-224	18	Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel
5-840	18	Operationen an Sehnen der Hand
5-852	18	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-201	18	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-783	17	Entnahme eines Knochentransplantates
5-866	17	Revision eines Amputationsgebietes
9-200	16	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen

5-781	15	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-829	15	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-859	14	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
8-917	14	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
5-809	13	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
3-823	12	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-791	12	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
8-158	12	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
5-821	11	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-986	11	Minimalinvasive Technik
1-632	9	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-79b	9	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-839	9	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-864	9	Amputation und Exartikulation untere Extremität
8-812	9	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-814	8	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-894	8	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-440	6	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-144	6	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-200	6	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
3-800	5	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5-785	5	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-804	5	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
3-052	4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-202	4	Native Computertomographie des Thorax
3-805	4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
3-826	4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-044	4	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär
5-056	4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-801	4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-83a	4	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
5-849	4	Andere Operationen an der Hand
5-898	4	Operationen am Nagelorgan
8-700	4	Offenhalten der oberen Atemwege
8-771	4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
5-823	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-847	< 4	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V		konsiliarisch auf Zuweisung eines niedergelassenen Orthopäden, Chirurgen bzw. eines Niedergelassenen Diabetologen.
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Fußchirurgie	
AM07	Privatambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)		
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	71	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-056	16	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
8-201	13	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-851	12	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-790	10	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-841	10	Operationen an Bändern der Hand
5-812	9	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
8-200	9	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese
5-795	8	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-811	8	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-840	8	Operationen an Sehnen der Hand
5-849	7	Andere Operationen an der Hand
5-810	5	Arthroskopische Gelenkoperation
5-041	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-782	4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe

1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
5-044	< 4	Epineurale Naht eines Nerven und Nervenplexus, primär
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-79b	< 4	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-808	< 4	Arthrodese
5-814	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-842	< 4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-846	< 4	Arthrodese an Gelenken der Hand
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-854	< 4	Rekonstruktion von Sehnen
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-863	< 4	Amputation und Exartikulation Hand

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

6	227,33333	
---	-----------	--

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,8		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5	272,80000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:40,00h/ Woche

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ61	Orthopädie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 38,50h/ Woche

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[4] Fachabteilung Gefäßchirurgie

Name: Gefäßchirurgie
 Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 1800
 Hausanschrift: Niels-Stensen-Kliniken Christliches Klinikum Melle
 Engelgarten 3
 49324 Melle
 Internet: <http://www.niels-stensen-kliniken.de/ckm>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Jörg Heckenkamp	Chefarzt	05422 / 104 - 1100		joerg.heckenkamp@ mho.de

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Gefäßchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Gefäßchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Operationen von Aussackungen der Körperschlagader
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäß-erkrankungen	"endovaskulär" = in den Blutgefäßen
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	Herstellung einer direkten Verbindung zwischen Arterie und Vene
VC62	Portimplantation	Einsetzen eines auffüllbaren Medikamentendepots unter die Haut
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Sonographie = Ultraschalluntersuchung
VR04	Duplexsonographie	
VR15	Arteriographie	Abbildung der Arterien
VR16	Phlebographie	Abbildung der Venen
VR17	Lymphographie	Abbildung der Lymphgefäße

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Gefäßchirurgie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

B-[4].5 Fallzahlen [Gefäßchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

53

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I83	18	Varizen der unteren Extremitäten
T82	12	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
N18	9	Chronische Nierenkrankheit
I65	5	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I70	5	Atherosklerose
I63	< 4	Hirninfarkt
I71	< 4	Aortenaneurysma und -dissektion
I72	< 4	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	21	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-381	20	Endarteriektomie
8-854	20	Hämodialyse
5-984	13	Mikrochirurgische Technik
5-394	12	Revision einer Blutgefäßoperation
5-392	11	Anlegen eines arteriovenösen Shunttes
8-930	10	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-930	7	Art des Transplantates
5-393	6	Anlegen eines anderen Shunttes und Bypasses an Blutgefäßen
5-395	6	Patchplastik an Blutgefäßen
3-228	4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
5-399	4	Andere Operationen an Blutgefäßen
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel

3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-226	< 4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-227	< 4	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-611	< 4	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-994	< 4	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
5-382	< 4	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung
5-383	< 4	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen
5-386	< 4	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
5-38f	< 4	Offen chirurgische Angioplastie (Ballon)
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
5-983	< 4	Reoperation
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Gefäßchirurgische Ambulanz		nach Überweisung
AM07	Privatambulanz	Gefäßchirurgische Ambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Gefäßchirurgische Notfallambulanz		Über die zentrale Notfallaufnahme (= zentrale Patientenaufnahme)
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Wundnachschau der Gefäßchirurgie		

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	28	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-399	4	Andere Operationen an Blutgefäßen

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	265,00000	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	265,00000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00h / Woche

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	Einschließlich Weiterbildungsermächtigung

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 38,50 h /Woche

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	

B-[4].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Keine Angaben

B-[5] Fachabteilung Anästhesiologie

Name: Anästhesiologie
 Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Nicht bettenführende Abteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 3700
 Hausanschrift: Niels-Stensen-Kliniken Christliches Klinikum Melle
 Engelgarten 3
 49324 Melle
 Internet: <http://www.niels-stensen-kliniken.de/ckm>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr.med. Manfred Thien, M.Sc.	Leitender Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin	05422 / 104 - 1200		manfred.thien@niels-stensen-kliniken.de
Dr.med. Thomas F. Schmieder	Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin	05422 / 104 - 1200		t.schmieder@ck-melle.de

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Anästhesiologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Anästhesiologie	Kommentar / Erläuterung
VC71	Notfallmedizin	Gemeinsam mit der Klinik für Innere Medizin und Chirurgie wird der Notarztdienst besetzt.
VI20	Intensivmedizin	Die intensivmedizinische Behandlung im Rahmen eines größeren medizinischen Eingriffs gehört zu den zentralen Aufgaben der Anästhesieklinik. Die Klinik für Anästhesie betreibt für alle operativen Patienten die interdisziplinäre Intensivstation mit 8 Betten.

VX00	Anästhesie	Ärzte und Pflegekräfte der Klinik für Anästhesie betreuen die Patienten bei operativen und diagnostischen Eingriffen. Zur Anwendung kommen Lokalanästhesie und Regionalanästhesieverfahren, ebenso, wie alle Formen der Allgemeinnarkose.
VX00	Schmerztherapie	Die Behandlung von Schmerzen hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Grundlage ist die Erkenntnis, dass die Vermeidung von Schmerzen zur rascheren Erholung des Patienten und zu besseren Operationsergebnissen beiträgt. Ein Schmerzdienst sorgt für die sichere und erfolgreiche Schmerztherapie

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Anästhesiologie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

B-[5].5 Fallzahlen [Anästhesiologie]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

Kommentar / Erläuterung:

Die Klinik für Anästhesie ist keine bettenführende Abteilung

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			Leistungen: Anästhesien bei ambulanter vertragsärztlicher Behandlung und ambulante Schmerztherapie auf Überweisung von niedergelassenen Vertragsärzten.

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,7		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,6		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,7		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,7		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,1		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,6		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00 h / Woche

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,9		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,9		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,4		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 38,50/ Woche

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-[5].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Keine Angaben

B-[6] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Name: Frauenheilkunde und Geburtshilfe
 Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 2400
 Hausanschrift: Niels-Stensen-Kliniken Christliches Klinikum Melle
 Engelgarten 3
 49324 Melle
 Internet: <http://www.niels-stensen-kliniken.de/ckm>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Holger Mutschall	Chefarzt	05422 / 104 - 2760		holger.mutschall@ck-melle.de

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginakarzinom)	Diagnostik komplett / Therapie in Abhängigkeit von Stadien
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	z.B. die Durchführung eines Kaiserschnitts
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG19	Ambulante Entbindung	
VG00	Normale Geburt eines Kindes	

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

B-[6].5 Fallzahlen [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Vollstationäre Fallzahl:

1497

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z38	551	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O80	203	Spontangeburt eines Einlings
O42	133	Vorzeitiger Blasensprung
O48	76	Übertragene Schwangerschaft
O20	33	Blutung in der Frühschwangerschaft
O34	31	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O47	30	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]
P08	30	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht
O21	23	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
O65	23	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens
O36	21	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
O41	21	Sonstige Veränderungen des Fruchtwassers und der Eihäute
D25	19	Leiomyom des Uterus
O63	18	Protrahierte Geburt
O33	16	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen Fetus und Becken
O64	16	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten
O99	16	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
O26	15	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
O14	14	Präeklampsie
O82	13	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]
O00	10	Extrauterin gravidität
O60	10	Vorzeitige Wehen und Entbindung
P59	10	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
N92	9	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
P07	9	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
N81	7	Genitalprolaps bei der Frau

N83	7	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
O68	7	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
N94	6	Schmerz und andere Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus
O13	6	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]
O32	6	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Feten
P96	6	Sonstige Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben
N95	5	Klimakterische Störungen
O06	5	Nicht näher bezeichneter Abort
N70	4	Salpingitis und Oophoritis
O02	4	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte
O23	4	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft
O46	4	Präpartale Blutung, anderenorts nicht klassifiziert
C53	< 4	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
D27	< 4	Gutartige Neubildung des Ovars
D39	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
G43	< 4	Migräne
I48	< 4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
N10	< 4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N61	< 4	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
N71	< 4	Entzündliche Krankheit des Uterus, ausgenommen der Zervix
N73	< 4	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
N76	< 4	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva
N84	< 4	Polyp des weiblichen Genitaltraktes
N85	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix
N87	< 4	Dysplasie der Cervix uteri
N91	< 4	Ausgebliebene, zu schwache oder zu seltene Menstruation
N93	< 4	Sonstige abnorme Uterus- oder Vaginalblutung
O03	< 4	Spontanabort
O05	< 4	Sonstiger Abort
O12	< 4	Gestationsödeme und Gestationsproteinurie [schwangerschaftsinduziert] ohne Hypertonie
O15	< 4	Eklampsie
O22	< 4	Venenkrankheiten und Hämorrhoiden als Komplikationen in der Schwangerschaft
O24	< 4	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft
O28	< 4	Abnorme Befunde bei der Screeninguntersuchung der Mutter zur pränatalen Diagnostik
O30	< 4	Mehrlingsschwangerschaft

O40	< 4	Polyhydramnion
O43	< 4	Pathologische Zustände der Plazenta
O44	< 4	Placenta praevia
O61	< 4	Mislungene Geburtseinleitung
O62	< 4	Abnorme Wehentätigkeit
O66	< 4	Sonstiges Geburtshindernis
O67	< 4	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch intrapartale Blutung, anderenorts nicht klassifiziert
O69	< 4	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen
O70	< 4	Dammriss unter der Geburt
O75	< 4	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung, anderenorts nicht klassifiziert
O85	< 4	Puerperalfieber
O90	< 4	Wochenbettkomplikationen, anderenorts nicht klassifiziert
O91	< 4	Infektionen der Mamma [Brustdrüse] im Zusammenhang mit der Gestation
P02	< 4	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten
P05	< 4	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung
P15	< 4	Sonstige Geburtsverletzungen
P21	< 4	Asphyxie unter der Geburt
P22	< 4	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
P92	< 4	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
Q66	< 4	Angeborene Deformitäten der Füße
Q70	< 4	Syndaktylie
Q71	< 4	Reduktionsdefekte der oberen Extremität
Q90	< 4	Down-Syndrom
R10	< 4	Bauch- und Beckenschmerzen
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-262	616	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
1-208	583	Registrierung evozierter Potentiale
5-758	224	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
9-260	224	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-749	223	Andere Sectio caesarea
9-261	217	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt

8-930	95	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-738	79	Episiotomie und Naht
5-730	69	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
8-910	59	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-728	35	Vakuumentbindung
8-515	32	Partus mit Manualhilfe
5-683	28	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-740	22	Klassische Sectio caesarea
5-756	21	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
5-690	18	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-471	14	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
9-500	13	Patientenschulung
5-704	12	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
8-560	11	Lichttherapie
1-672	9	Diagnostische Hysteroskopie
5-651	9	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-744	7	Operationen bei Extrauterin gravidität
5-657	6	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-720	6	Zangenentbindung
8-919	6	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-741	5	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal
5-670	4	Dilatation des Zervikalkanals
5-681	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
1-100	< 4	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-472	< 4	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
1-572	< 4	Biopsie an der Vagina durch Inzision
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
3-05d	< 4	Endosonographie der weiblichen Geschlechtsorgane
5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge
5-542	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
5-578	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase
5-652	< 4	Ovariectomie
5-653	< 4	Salpingoovariectomie
5-661	< 4	Salpingectomie
5-663	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-674	< 4	Rekonstruktion der Cervix uteri in der Gravidität

5-675	< 4	Andere Rekonstruktion der Cervix uteri
5-679	< 4	Andere Operationen an der Cervix uteri
5-706	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Vagina
5-710	< 4	Inzision der Vulva
5-752	< 4	Andere Operationen zur Beendigung einer Schwangerschaft
5-759	< 4	Andere geburtshilfliche Operationen
5-881	< 4	Inzision der Mamma
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-720	< 4	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-471	79	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
1-672	65	Diagnostische Hysteroskopie
5-690	50	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
8-100	13	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
5-691	12	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-671	8	Konisation der Cervix uteri
1-472	7	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
1-694	7	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-651	6	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-653	< 4	Salpingoovariektomie
5-657	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-661	< 4	Salpingektomie
5-663	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-681	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-702	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes

5-711	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-881	< 4	Inzision der Mamma

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,7	880,58823	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,7	880,58823	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00 h /Woche

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt-kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,6	325,43478	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,25		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,25		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,1		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,15	696,27906	

Entbindungspfleger und Hebammen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,15		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,15		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,15	696,27906	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7	213,85714	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 38,5h/ Woche

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-[6].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Keine Angaben

B-[7] Fachabteilung Innere Medizin

Name: Innere Medizin
 Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 0100
 Hausanschrift: Niels-Stensen-Kliniken Christliches Klinikum Melle
 Engelgarten 3
 49324 Melle
 Internet: <http://www.niels-stensen-kliniken.de/ckm>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr.med. Klaus Peter Spies	Chefarzt	05422 / 104 - 1002	05422 / 104 - 1009	p.spies@ck-melle.de

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	z.B. Diagnostik und Therapie des Herzinfarktes
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	z.B. Lungenfunktionsprüfungen, Röntgen, Blutgasanalysen und Rechtsherzeinschwemmkatheter
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	z.B. Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen und ambulant nicht mehr behandelbaren Herzschwächen
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	akute Hirndurchblutungsstörungen - Schlaganfall
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	z.B. Diagnostik und Therapie von Entzündungen, Geschwüren, Polypen und Tumoren im Verdauungstrakt
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	z.B. Diagnostik und Therapie von Lebererkrankungen, Gallensteinleiden und tumorbedingten Verschlüssen (z.B. Einlage von Gallendrainagen, Exaktion von Gallensteinen)
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	z.B. Diagnostik und Therapie von Lungenerkrankungen, wie Lungenentzündungen, Bronchialasthma und Chronisch Obstruktive Lungenerkrankungen (COPD)
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI27	Spezialsprechstunde	Gastroenterologische Ambulanz / onkologische hämatologische Ambulanz und Tagesklinik
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI35	Endoskopie	

VI37	Onkologische Tagesklinik	onkologische hämatologische Ambulanz und Tagesklinik
VI38	Palliativmedizin	

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	

B-[7].5 Fallzahlen [Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl:

3229

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I48	269	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I50	196	Herzinsuffizienz
J18	164	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
A41	129	Sonstige Sepsis
I10	112	Essentielle (primäre) Hypertonie
K29	90	Gastritis und Duodenitis
I21	80	Akuter Myokardinfarkt
J44	74	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
J20	60	Akute Bronchitis
K52	59	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
E86	57	Volumenmangel
R55	51	Synkope und Kollaps
M54	47	Rückenschmerzen
I63	46	Hirninfrakt
K92	45	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
E11	43	Diabetes mellitus, Typ 2
K57	43	Divertikulose des Darmes

C34	41	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
F10	41	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
N30	40	Zystitis
R07	39	Hals- und Brustschmerzen
D50	37	Eisenmangelanämie
K25	36	Ulcus ventriculi
K85	35	Akute Pankreatitis
N17	34	Akutes Nierenversagen
R42	34	Schwindel und Taumel
I95	32	Hypotonie
N13	31	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
I11	29	Hypertensive Herzkrankheit
G45	28	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
I26	25	Lungenembolie
A46	24	Erysipel [Wundrose]
K56	23	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
J69	22	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
I20	21	Angina pectoris
K80	21	Cholelithiasis
D46	20	Myelodysplastische Syndrome
N20	20	Nieren- und Ureterstein
R00	20	Störungen des Herzschlages
C50	18	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
A04	17	Sonstige bakterielle Darminfektionen
K26	17	Ulcus duodeni
A08	16	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
A09	16	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
C16	16	Bösartige Neubildung des Magens
K22	16	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K59	16	Sonstige funktionelle Darmstörungen
H81	15	Störungen der Vestibularfunktion
R10	15	Bauch- und Beckenschmerzen
I80	14	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I49	13	Sonstige kardiale Arrhythmien
R50	13	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
C18	12	Bösartige Neubildung des Kolons
C24	12	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C25	12	Bösartige Neubildung des Pankreas

K55	12	Gefäßkrankheiten des Darmes
R18	12	Aszites
A40	11	Streptokokkensepsis
F32	11	Depressive Episode
R63	11	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
C61	10	Bösartige Neubildung der Prostata
F45	10	Somatoforme Störungen
G40	10	Epilepsie
I44	10	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
N18	10	Chronische Nierenkrankheit
Z45	10	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
C91	9	Lymphatische Leukämie
I47	9	Paroxysmale Tachykardie
K51	9	Colitis ulcerosa
K70	9	Alkoholische Leberkrankheit
T78	9	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
E87	8	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
I40	8	Akute Myokarditis
K83	8	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
R40	8	Somnolenz, Sopor und Koma
C15	7	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C85	7	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
G58	7	Sonstige Mononeuropathien
H83	7	Sonstige Krankheiten des Innenohres
I35	7	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
K64	7	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
K74	7	Fibrose und Zirrhose der Leber
K86	7	Sonstige Krankheiten des Pankreas
N10	7	Akute tubulointerstitielle Nephritis
T17	7	Fremdkörper in den Atemwegen
C17	6	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
C56	6	Bösartige Neubildung des Ovars
C80	6	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C90	6	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
D12	6	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
D13	6	Gutartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Teile des Verdauungssystems
D62	6	Akute Blutungsanämie

F19	6	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
F41	6	Andere Angststörungen
J45	6	Asthma bronchiale
K66	6	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
M79	6	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M80	6	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
R11	6	Übelkeit und Erbrechen
S06	6	Intrakranielle Verletzung

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	949	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-930	929	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-440	835	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	337	Diagnostische Koloskopie
3-052	239	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-200	216	Native Computertomographie des Schädels
8-800	190	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-640	179	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
1-444	163	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	160	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3-225	122	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-854	119	Hämodialyse
8-982	113	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
1-620	109	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3-222	109	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-513	108	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
1-266	103	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
9-200	88	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-152	81	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
5-449	80	Andere Operationen am Magen
5-469	79	Andere Operationen am Darm
8-831	77	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
1-710	66	Ganzkörperplethysmographie
8-987	65	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

1-844	57	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
9-320	52	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
8-706	48	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
3-800	47	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5-377	42	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
3-220	38	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-825	38	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-855	33	Hämodiafiltration
3-820	32	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-701	32	Einfache endotracheale Intubation
8-98b	32	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
3-994	29	Virtuelle 3D-Rekonstruktionstechnik
8-153	29	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-561	29	Funktionsorientierte physikalische Therapie
1-640	28	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
1-642	27	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
3-843	25	Magnetresonanztomographie-Cholangiopankreatikographie [MRCP]
1-424	24	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
8-542	23	Nicht komplexe Chemotherapie
8-700	23	Offenhalten der oberen Atemwege
8-771	21	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
3-804	20	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
8-144	20	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
1-651	19	Diagnostische Sigmoideoskopie
1-843	19	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
3-203	19	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-920	17	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h
1-442	16	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5-433	16	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
8-016	16	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
1-430	15	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-853	15	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
1-275	14	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
3-207	14	Native Computertomographie des Abdomens
5-378	14	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-429	14	Andere Operationen am Ösophagus
3-030	13	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel

3-228	13	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
5-399	13	Andere Operationen an Blutgefäßen
8-100	13	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
3-802	12	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-056	11	Endosonographie des Pankreas
8-132	11	Manipulationen an der Harnblase
8-133	11	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-812	11	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-653	10	Diagnostische Proktoskopie
6-001	10	Applikation von Medikamenten, Liste 1
3-202	9	Native Computertomographie des Thorax
3-221	9	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-900	9	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-779	9	Andere Reanimationsmaßnahmen
5-526	8	Endoskopische Operationen am Pankreasgang
8-020	8	Therapeutische Injektion
3-206	7	Native Computertomographie des Beckens
5-210	7	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-311	7	Temporäre Tracheostomie
3-031	6	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
3-611	6	Phlebographie der Gefäße von Hals und Thorax
5-572	6	Zystostomie
8-543	6	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
8-83b	6	Zusatzinformationen zu Materialien
1-447	5	Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas
1-641	5	Diagnostische retrograde Darstellung der Pankreaswege
1-694	5	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
3-205	5	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-455	5	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-489	5	Andere Operation am Rektum
8-123	5	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
8-500	5	Tamponade einer Nasenblutung
3-055	4	Endosonographie der Gallenwege
3-05a	4	Endosonographie des Retroperitonealraumes
5-320	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
5-431	4	Gastrostomie
5-892	4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut

5-896	4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-390	4	Lagerungsbehandlung

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V		gastroenterologische Ambulanz / onkologische hämatologische Ambulanz und Tagesklinik
AM07	Privatambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	739	Diagnostische Koloskopie
5-452	536	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-444	191	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-513	10	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
1-640	9	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
1-642	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
5-526	< 4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
13,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
12,3	262,52032	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,8	474,85294	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40h / Woche

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt-kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-[7].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 38,5h / Woche

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[7].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Keine Angaben

B-[8] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Name: Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Belegabteilung
Fachabteilungsschlüssel: 2600
Hausanschrift: Niels-Stensen-Kliniken Christliches Klinikum Melle
Engelgarten 3
49324 Melle
Internet: <http://www.niels-stensen-kliniken.de/ckm>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Email:
Dr.med. Christoph Liebrecht	Leitender Belegarzt	05422 / 5176	christoph.liebrecht@t-online.de
Dr.med. Hartwig Rolle	Leitender Belegarzt	05422 / 85910	rolle.franzen.thiede@hno-gmhuetten.de
Dr.med. Oliver Thiede	Leitender Belegarzt	05401 / 85910	rolle.franzen.thiede@hno-gmhuetten.de
Dr.med. Wolfgang Franzen	Leitender Belegarzt	05401 / 85910	rolle.franzen.thiede@hno-gmhuetten.de
Dr.med. Türker Basel	Leitender Belegarzt	05401 / 85910	rolle.franzen.thiede@hno-gmhuetten.de

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH27	Pädaudiologie	

B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

B-[8].5 Fallzahlen [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Vollstationäre Fallzahl:

857

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J34	422	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
J35	213	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
J32	126	Chronische Sinusitis
H91	25	Sonstiger Hörverlust
J36	10	Peritonsillarabszess
J31	9	Chronische Rhinitis, Rhinopharyngitis und Pharyngitis
M95	7	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
J38	5	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
H61	4	Sonstige Krankheiten des äußeren Ohres
H72	4	Trommelfellperforation
T81	4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
A41	< 4	Sonstige Sepsis
B27	< 4	Infektiöse Mononukleose
C06	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Mundes
D11	< 4	Gutartige Neubildung der großen Speicheldrüsen
D17	< 4	Gutartige Neubildung des Fettgewebes

D18	< 4	Hämangiom und Lymphangiom
D23	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen der Haut
D37	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
G47	< 4	Schlafstörungen
H60	< 4	Otitis externa
H81	< 4	Störungen der Vestibularfunktion
H83	< 4	Sonstige Krankheiten des Innenohres
H93	< 4	Sonstige Krankheiten des Ohres, anderenorts nicht klassifiziert
J03	< 4	Akute Tonsillitis
J96	< 4	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
K13	< 4	Sonstige Krankheiten der Lippe und der Mundschleimhaut
Q17	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres
R04	< 4	Blutung aus den Atemwegen
S00	< 4	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S02	< 4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-215	541	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-214	249	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-984	216	Mikrochirurgische Technik
5-281	196	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-218	190	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]
5-224	121	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
5-985	84	Lasertechnik
5-200	74	Parazentese [Myringotomie]
5-285	72	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
8-171	68	Therapeutische Spülung (Lavage) des Ohres
5-289	23	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
5-217	21	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase
8-930	19	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-294	17	Andere Rekonstruktionen des Pharynx
5-211	14	Inzision der Nase
5-221	11	Operationen an der Kieferhöhle

5-282	8	Tonsillektomie mit Adenotomie
8-020	6	Therapeutische Injektion
5-181	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
5-185	5	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
5-222	5	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5-852	5	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-194	4	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
5-300	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
1-242	< 4	Audiometrie
1-545	< 4	Biopsie an anderen Strukturen des Mundes und der Mundhöhle durch Inzision
1-611	< 4	Diagnostische Pharyngoskopie
1-612	< 4	Diagnostische Rhinoskopie
1-699	< 4	Andere diagnostische Endoskopie durch Punktion, Inzision und intraoperativ
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-221	< 4	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-029	< 4	Andere Operationen an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten
5-091	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
5-160	< 4	Orbitotomie
5-188	< 4	Andere Rekonstruktion des äußeren Ohres
5-189	< 4	Andere Operationen am äußeren Ohr
5-201	< 4	Entfernung einer Paukendrainage
5-204	< 4	Rekonstruktion des Mittelohres
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-212	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Nase
5-216	< 4	Reposition einer Nasenfraktur
5-219	< 4	Andere Operationen an der Nase
5-251	< 4	Partielle Glossektomie
5-261	< 4	Exzision von erkranktem Gewebe einer Speicheldrüse und eines Speicheldrüsenausführungsganges
5-262	< 4	Resektion einer Speicheldrüse
5-316	< 4	Rekonstruktion der Trachea
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-983	< 4	Reoperation
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus			Eine Belegarztpraxis befindet sich im angegliederten Ärztehaus. Eine weitere Belegarztpraxis befindet sich im Meller Zentrum.

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-200	88	Parazentese [Myringotomie]
5-285	65	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-216	22	Reposition einer Nasenfraktur
5-184	19	Plastische Korrektur abstehender Ohren
5-202	12	Inzision an Warzenfortsatz und Mittelohr
5-215	9	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-300	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5-194	< 4	Myringoplastik [Tympaanoplastik Typ I]
5-211	< 4	Inzision der Nase
5-214	< 4	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge
5-273	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion in der Mundhöhle

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00 h / Woche

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5	171,40000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	
AQ19	Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen	Facharzttitel für Phoniatrie und Pädaudiologie. Die Phoniatrie ist zusammen mit der Pädaudiologie das medizinische Fachgebiet, welches für Schluck-, Sprech- und Redeflussstörungen, sowie für kindliche Hörstörungen zuständig ist.

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF03	Allergologie	
ZF27	Naturheilverfahren	
ZF33	Plastische Operationen	
ZF37	Rehabilitationswesen	
ZF39	Schlafmedizin	

B-[8].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 38,5 h / Woche

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[8].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Keine Angaben

B-[9] Fachabteilung Geriatrie

Name: Geriatrie
 Anzahl der Betten: 25
 Art der Organisationseinheit/Fachabteilung: Hauptabteilung
 Fachabteilungsschlüssel: 0200
 Hausanschrift: Niels-Stensen-Kliniken Christliches Klinikum Melle
 Engelgarten 3
 49324 Melle
 Internet: <http://www.niels-stensen-kliniken.de/ckm>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Email:
Peter Fellmann	Chefarzt	05422 / 104 - 2211	peter.fellmann@ck-melle.de

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote [Geriatrie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Geriatrie	Kommentar / Erläuterung
VI39	Physikalische Therapie	
VN23	Schmerztherapie	

B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Geriatrie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Sehbehinderte oder blinde Menschen werden immer durch Mitarbeitende persönlich begleitet.
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Patienten werden insbesondere zu diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen immer durch das Personal begleitet.

BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Farbliche Gestaltung der Stationen und Bereiche, Arbeit mit Bildern und Piktogrammen
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	

B-[9].5 Fallzahlen [Geriatric]

Vollstationäre Fallzahl:

557

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S72	122	Fraktur des Femurs
J18	36	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I50	34	Herzinsuffizienz
S32	27	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
I63	17	Hirninfrakt
T84	16	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
E86	14	Volumenmangel
J44	12	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
S22	12	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
A41	11	Sonstige Sepsis
I21	11	Akuter Myokardinfarkt
M80	11	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
S06	11	Intrakranielle Verletzung
S42	11	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
M16	9	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
K56	8	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
R26	8	Störungen des Ganges und der Mobilität

K57	7	Divertikulose des Darmes
C18	6	Bösartige Neubildung des Kolons
I26	6	Lungenembolie
K80	6	Cholelithiasis
A04	5	Sonstige bakterielle Darminfektionen
I70	5	Atherosklerose
N17	5	Akutes Nierenversagen
A46	4	Erysipel [Wundrose]
E11	4	Diabetes mellitus, Typ 2
G45	4	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
I25	4	Chronische ischämische Herzkrankheit
I48	4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
M17	4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M84	4	Veränderungen der Knochenkontinuität
S82	4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
A49	< 4	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
C17	< 4	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
C20	< 4	Bösartige Neubildung des Rektums
C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas
C32	< 4	Bösartige Neubildung des Larynx
C34	< 4	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C50	< 4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C56	< 4	Bösartige Neubildung des Ovars
C71	< 4	Bösartige Neubildung des Gehirns
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C85	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
C90	< 4	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
D35	< 4	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter endokriner Drüsen
D46	< 4	Myelodysplastische Syndrome
D47	< 4	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhalten des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
D68	< 4	Sonstige Koagulopathien
E22	< 4	Überfunktion der Hypophyse
E66	< 4	Adipositas
F33	< 4	Rezidivierende depressive Störung
G11	< 4	Hereditäre Ataxie
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G40	< 4	Epilepsie

G72	< 4	Sonstige Myopathien
H81	< 4	Störungen der Vestibularfunktion
I10	< 4	Essentielle (primäre) Hypertonie
I27	< 4	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
I34	< 4	Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten
I35	< 4	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
I42	< 4	Kardiomyopathie
I47	< 4	Paroxysmale Tachykardie
I61	< 4	Intrazerebrale Blutung
I62	< 4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
I65	< 4	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I95	< 4	Hypotonie
J06	< 4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
J20	< 4	Akute Bronchitis
J45	< 4	Asthma bronchiale
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
K22	< 4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K26	< 4	Ulcus duodeni
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K40	< 4	Hernia inguinalis
K50	< 4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K55	< 4	Gefäßkrankheiten des Darmes
K59	< 4	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K62	< 4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritis
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M35	< 4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M47	< 4	Spondylose
M50	< 4	Zervikale Bandscheibenschäden
M54	< 4	Rückenschmerzen
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
M86	< 4	Osteomyelitis
N30	< 4	Zystitis
R55	< 4	Synkope und Kollaps

S12	< 4	Fraktur im Bereich des Halses
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S52	< 4	Fraktur des Unterarmes
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-550	509	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
9-200	247	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-854	120	Hämodialyse
3-200	20	Native Computertomographie des Schädels
8-930	13	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-987	11	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
3-205	5	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
9-320	5	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
5-892	4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-542	4	Nicht komplexe Chemotherapie
1-204	< 4	Untersuchung des Liquorsystems
1-266	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-825	< 4	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen

5-452	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-455	< 4	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-463	< 4	Anlegen anderer Enterostomata
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-622	< 4	Orchidektomie
5-793	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-820	< 4	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-840	< 4	Operationen an Sehnen der Hand
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
6-001	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1
8-020	< 4	Therapeutische Injektion
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-138	< 4	Wechsel und Entfernung eines Nephrostomiekatheters
8-152	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-173	< 4	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
8-706	< 4	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-801	< 4	Austauschtransfusion
8-831	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	185,66666	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	185,66666	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 40,00 h / Woche

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt-kompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ63	Allgemeinmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[9].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15,8		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15,8		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15,8	35,25316	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,0	557,00000	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,1		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,1		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,1	506,36363	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit: 38,5 h / Woche

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	

B-[9].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Ergotherapeuten:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,9		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,9		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,9	293,15789	

C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	249	100,0	
Geburtshilfe	628	99,8	
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	33	100,0	
Herzchirurgie	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	10	100,0	
Herzschrittmacher-Implantation	36	100,0	

Herzschriltmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	< 4		
Herztransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Hüftendoprothesenversorgung	499	100,0	
Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation	454	100,2	
Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	52	84,6	Die Dokumentationsrate in diesem Zählleistungsbereich der Hüftendoprothesenversorgung ist durch verfahrenstechnische Ursachen ggf. teilweise nicht korrekt darstellbar. Die Dokumentationsrate ist im gesamten Leistungsbereich der Hüftendoprothesenversorgung dargestellt.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	31	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Karotis-Revaskularisation	7	100,0	
Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Knieendoprothesenversorgung	416	100,0	

Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation	373	100,5	
Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	43	95,4	
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	14	100,0	
Leberlebendspende	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Lebertransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Mammachirurgie	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Neonatalogie	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Nierenlebendspende	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation	< 4		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht
Pflege: Dekubitusprophylaxe	278	100,0	

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für:

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Grundgesamtheit/ Beobachtet/ Erwartet (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) schwach	5) 97,35 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 97,18 / 97,50	8) 29 / 28 / - 9) 96,55 10) unverändert 11) 82,82 / 99,39	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 96,16 6) Nicht definiert 7) 95,79 / 96,50	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 93,26 6) $\geq 90,00\%$ (Zielbereich) 7) 93,13 / 93,40	8) 123 / 99 / - 9) 80,49 10) verschlechtert 11) 72,61 / 86,52	12) H20 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 95,55 6) $\geq 90,00\%$ (Zielbereich) 7) 95,47 / 95,63	8) 198 / 191 / - 9) 96,46 10) unverändert 11) 92,88 / 98,28	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage 3) nein	4) mäßig	5) 98,73 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 98,68 / 98,78	8) 193 / 191 / - 9) 98,96 10) unverändert 11) 96,30 / 99,72	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung 3) nein	4) gut	5) 95,20 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 95,10 / 95,29	8) 146 / 146 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 97,44 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)

1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) mäßig	5) 98,17 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 98,12 / 98,22	8) 249 / 247 / - 9) 99,20 10) unverändert 11) 97,12 / 99,78	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 98,25 6) Nicht definiert 7) 98,20 / 98,30	8) 247 / 245 / - 9) 99,19 10) unverändert 11) 97,10 / 99,78	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) gut	5) 13,25 6) Nicht definiert 7) 13,12 / 13,37	8) 249 / 34 / - 9) 13,65 10) unverändert 11) 9,94 / 18,48	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,03 6) $\leq 1,58$ (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 1,02 / 1,04	8) 249 / 34 / 37,63 9) 0,90 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,66 / 1,22	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 95,72 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 95,64 / 95,79	8) 247 / 240 / - 9) 97,17 10) unverändert 11) 94,27 / 98,62	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung 3) nein	4) schwach	5) 97,83 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 97,76 / 97,90	8) 146 / 146 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 97,44 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,93 6) $\leq 3,74$ (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,88 / 0,99	8) 36 / 0 / 0,18 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 19,44	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde 3) nein	4) mäßig	5) 1,50 6) $\leq 3,00\%$ (Toleranzbereich) 7) 1,42 / 1,59	8) 36 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 9,64	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,88 6) $\leq 2,00\%$ (Toleranzbereich) 7) 0,81 / 0,95	8) 36 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 9,64	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) mäßig	5) 1,38 6) Nicht definiert 7) 1,30 / 1,46	8) 36 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 9,64	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Kontrolle und zur Messung eines ausreichenden Signalausgangs der Sonden 3) nein	4) gut	5) 95,34 6) $\geq 90,00\%$ (Toleranzbereich) 7) 95,26 / 95,42	8) 130 / 115 / - 9) 88,46 10) unverändert 11) 81,83 / 92,88	12) H20 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Dauer der Operation 3) nein	4) mäßig	5) 86,35 6) $\geq 60,00\%$ (Toleranzbereich) 7) 86,10 / 86,59	8) 36 / 35 / - 9) 97,22 10) unverändert 11) 85,83 / 99,51	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt 3) nein	4) schwach	5) 1,39 6) Nicht definiert 7) 1,35 / 1,42	8) 425 / 5 / - 9) 1,18 10) unverändert 11) 0,50 / 2,72	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,06 6) $\leq 2,29$ (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 1,03 / 1,08	8) 425 / 5 / 6,39 9) 0,78 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,33 / 1,81	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität der Versorgung Neugeborener in kritischem Zustand 3) nein	4) gut	5) 1,02 6) $\leq 2,26$ (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,99 / 1,05	8) 2444 / 6 / 4,23 9) 1,42 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,65 / 3,09	12) R10 13) unverändert	14) 15)

1) Geburtshilfe	2) Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten 3) nein	4) gut	5) 95,85 6) $\geq 90,00\%$ (Zielbereich) 7) 95,60 / 96,09	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) U33 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts 3) ja	4) gut	5) 98,22 6) $\geq 90,00\%$ (Zielbereich) 7) 98,16 / 98,27	8) 193 / 191 / - 9) 98,96 10) unverändert 11) 96,30 / 99,72	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten 3) nein	4) gut	5) 0,48 6) Sentinel-Event 7) 0,36 / 0,65	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Kaiserschnittgeburten - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,97 6) $\leq 1,24$ (90. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,97 / 0,98	8) 627 / 193 / 185,88 9) 1,04 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,92 / 1,16	12) R10 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Bestimmung des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen 3) nein	4) gut	5) 99,13 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 99,10 / 99,15	8) 625 / 625 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 99,39 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt ohne Dammchnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,14 6) Nicht definiert 7) 1,10 / 1,17	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Geburtshilfe	2) Kritischer Zustand des Neugeborenen 3) nein	4) schwach	5) 0,03 6) Nicht definiert 7) 0,03 / 0,04	8) 611 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 0,62	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung) 3) nein	4) mäßig	5) 95,61 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 95,13 / 96,04	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,02 6) Nicht definiert 7) 0,97 / 1,08	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen 3) nein	4) schwach	5) 0,20 6) Nicht definiert 7) 0,19 / 0,21	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Kaiserschnittgeburten 3) nein	4) gut	5) 31,42 6) Nicht definiert 7) 31,31 / 31,53	8) 627 / 193 / - 9) 30,78 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 27,29 / 34,50	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Gynäkologische Operationen	2) Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 91,33 6) $\geq 78,37\%$ (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 91,02 / 91,64	8) 15 / 15 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 79,61 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Blasenkatheeter länger als 24 Stunden 3) nein	4) gut	5) 3,59 6) $\leq 8,52\%$ (90. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 3,47 / 3,70	8) 27 / 0 / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 12,46	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken 3) nein	4) schwach	5) 1,53 6) $\leq 5,00\%$ (Zielbereich) 7) 1,41 / 1,66	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) U32 13) unverändert	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 12,04 6) $\leq 20,00\%$ (Toleranzbereich) 7) 11,55 / 12,55	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund technischer Probleme mit dem Herzschrittmacher 3) nein	4) schwach	5) 0,98 6) $\leq 3,70\%$ (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,92 / 1,05	8) 46 / 0 / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 7,71	12) R10 13) unverändert	14) 15)

1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Sonden 3) nein	4) schwach	5) 0,86 6) $\leq 3,00\%$ (Toleranzbereich) 7) 0,69 / 1,09	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund einer Infektion 3) ja	4) schwach	5) 0,28 6) $\leq 1,00\%$ (Toleranzbereich) 7) 0,24 / 0,31	8) 46 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 7,71	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Entscheidung zur erneuten Operation aufgrund eines Problems, das im Zusammenhang mit dem Eingriff steht (Problem mit der Schrittmachersonde oder an der Gewebeta-sche) 3) nein	4) mäßig	5) 3,20 6) $\leq 6,00\%$ (Toleranzbereich) 7) 3,09 / 3,32	8) 46 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 7,71	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Entscheidung zur alleinigen Herzkatheteruntersuchung: Anteil ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 32,23 6) Nicht definiert 7) 32,00 / 32,45	8) 10 / 6 / - 9) 60,00 10) unverändert 11) 31,27 / 83,18	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Entscheidung zur alleinigen Herzkatheteruntersuchung aufgrund von symptomatischen Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße 3) nein	4) gut	5) 54,60 6) $\geq 24,18$ % (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 54,41 / 54,78	8) 11 / 11 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 74,12 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,00 6) $\leq 2,05$ (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,98 / 1,02	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung 3) nein	4) gut	5) 1,41 6) Nicht definiert 7) 1,37 / 1,44	8) 14 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 21,53	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Herzkatheteruntersuchung mit mehr als 150 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 7,11 6) $\leq 17,00\%$ (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 7,04 / 7,19	8) 14 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 21,53	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) 3) nein	4) gut	5) 3,04 6) Nicht definiert 7) 2,99 / 3,11	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) - 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 15,54 6) $\leq 33,22\%$ (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 15,41 / 15,67	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt innerhalb von 24 Stunden nach Diagnose (sog. PCI) 3) nein	4) gut	5) 90,83 6) $\geq 80,56\%$ (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 90,56 / 91,09	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Dosisflächenprodukt über 3.500 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 18,23 6) <= 40,38 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 18,12 / 18,34	8) 14 / 0 / - 9) 0,00 10) unverändert 11) 0,00 / 21,53	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei einer Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI mit Dosisflächenprodukt über 6.000 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 23,71 6) <= 51,89 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 23,25 / 24,17	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI mit Dosisflächenprodukt über 8.000 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 17,26 6) <= 40,55 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 17,13 / 17,40	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) mit mehr als 200 ml Kontrastmittel 3) nein	4) mäßig	5) 21,74 6) <= 46,94 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 21,30 / 22,19	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,05 6) $\leq 2,38$ (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 1,02 / 1,08	8) 14 / 0 / 0,04 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 69,74	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Erreichen des Eingriffsziels bei allen durchgeführten Aufdehnungen (sog. PCI) unter Ausschluss von Patienten mit Herzinfarkt 3) nein	4) gut	5) 94,89 6) $\geq 89,75\%$ (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 94,79 / 94,98	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,99 6) $\leq 2,11$ (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,98 / 0,99	8) 8542 / 90 / 31,42 9) 2,86 10) unverändert 11) 2,33 / 3,52	12) A41 13) verschlechtert	14) 15) Gespräche mit den verantwortlichen Mitarbeitern wurden geführt und Maßnahmen zur Verbesserung eingeführt.

1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 3. Grades/der Kategorie 3 erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,06 6) Nicht definiert 7) 0,06 / 0,07	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 4. Grades/der Kategorie 4 erwarben 3) nein	4) mäßig	5) 0,01 6) Sentinel-Event 7) 0,01 / 0,01	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) A41 13) verschlechtert	14) 15) Gespräche mit den verantwortlichen Mitarbeitern wurden geführt und Maßnahmen zur Verbesserung eingeführt.
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,40 6) Nicht definiert 7) 0,39 / 0,40	8) 8542 / 90 / - 9) 1,05 10) unverändert 11) 0,86 / 1,29	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Vorbeugung eines Druckgeschwürs	2) Anzahl der Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts mindestens ein Druckgeschwür 2. Grades/der Kategorie 2 erwarben 3) nein	4) gut	5) 0,32 6) Nicht definiert 7) 0,32 / 0,33	8) 8542 / 87 / - 9) 1,02 10) unverändert 11) 0,83 / 1,25	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Zusammengefasste Bewertung der Qualität zur Durchführung der Kontrolle und der Messung eines ausreichenden Signalausschlags der Sonden 3) nein	4) mäßig	5) 96,32 6) $\geq 95,00\%$ (Toleranzbereich) 7) 96,18 / 96,45	8) 34 / 34 / - 9) 100,00 10) unverändert 11) 89,85 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schlaganfall oder Tod nach Operation 3) nein	4) mäßig	5) 2,25 6) Nicht definiert 7) 2,07 / 2,44	8) 7 / 0 / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 35,43	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schwere Schlaganfall oder Tod nach Operation 3) nein	4) schwach	5) 1,23 6) Nicht definiert 7) 1,10 / 1,37	8) 7 / 0 / - 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 35,43	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 50 % verengten Halsschlagader und Beschwerden 3) nein	4) schwach	5) 98,40 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 97,69 / 98,90	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation bei einer um 50% verengten Halsschlagader und Beschwerden 3) nein	4) mäßig	5) 99,04 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 98,82 / 99,22	8) < 4 / - / - 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) U33 13) unverändert	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schlaganfall oder Tod während der Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,06 6) <= 3,32 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,97 / 1,15	8) 7 / 0 / 0,18 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 13,77	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schlaganfall oder Tod nach Operation bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit und gleichzeitiger Operation zur Überbrückung eines verengten Gefäßes 3) nein	4) schwach	5) 11,71 6) Sentinel-Event 7) 8,69 / 15,61	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit 3) nein	4) schwach	5) 96,99 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 96,32 / 97,55	8) < 4 / - / - 9) - 10) - 11) - / -	12) N01 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schwere Schlaganfall oder Tod nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,03 6) $\leq 4,33$ (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,92 / 1,15	8) 7 / 0 / 0,12 9) 0,00 10) eingeschränkt/ nicht vergleichbar 11) 0,00 / 20,89	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation bei einer um 60% verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit 3) nein	4) mäßig	5) 98,27 6) $\geq 95,00\%$ (Zielbereich) 7) 98,04 / 98,47	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) unverändert 11) - / -	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schlaganfall oder Tod nach Operation (mittels Katheter) bei einer um 60% verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit 3) nein	4) schwach	5) 1,58 6) Nicht definiert 7) 1,16 / 2,15	8) $< 4 / - / -$ 9) - 10) - 11) - / -	12) N02 13) eingeschränkt/ nicht vergleichbar	14) 15)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	439		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	28 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	25 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	22 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)